

METHODISCHE RATSCHLÄGE

Zur politischen Arbeit in der Erntezeit

(NW) Die bevorstehende Getreideernte, die Bergung des Futters und die Wiederbestellung der abgeernteten Flächen sind eine entscheidende Bewährung für alle Genossenschaftsbauern und Arbeiter der sozialistischen Landwirtschaft bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED und des XIII. Bauernkongresses der DDR. Diese Arbeitskampagne ist politisch gut vorzubereiten.

Die Parteiarbeit ist darauf zu richten, allen Genossenschaftsbauern, den Arbeitern der Vorleistungsbereiche - ja der ganzen Dorfbevölkerung bewußt-zumachen: Vom Fleiß, der Schöpferkraft und der hohen Einsatzbereitschaft jedes einzelnen hängt es ab, wie hoch der Ernteertrag ausfallen, wie verlustarm alles Gewachsene in bester Qualität gebor-gen wird.

Was sollten die Grundorganisationen in den Mittel-punkt der Vorbereitung der Erntearbeiten stellen?

- Die Leitungen der Grundorganisationen in den LPG Pflanzenproduktion und die Räte der Parteisekretäre der Kooperationen beraten rechtzeitig die von den Vorständen der LPG ausgearbeiteten Erntea-blaufpläne. Sie müssen politisch darauf Einfluß nehmen, daß die Pläne auch eine Schlechtwettervari-ante enthalten.

- Der Ablaufplan und die sich daraus ergebenden Aufgaben für die politische Arbeit auf dem Erntefeld sind in der Mitgliederversammlung der Grund-organisation und in den Parteigruppen der territo-rialen Bereiche zu beraten. Hier wird auch festge-legt, in welchen Ernte- bzw. Wiederbestellkomple-

ten zeitweilige Parteigruppen gebildet werden und welcher Genosse als Organisator des zeitweiligen Parteikollektivs eingesetzt wird. Bei der Zusammen-setzung der Parteigruppen sollten auch die Genos-sen berücksichtigt werden, die aus dem Kreisbe-trieb für Landtechnik, dem Agrochemischen Zent-rum bzw. den LPG der Tierproduktion dem jeweili-gen Arbeitskomplex zugeordnet werden.

- Es hat sich bewährt, mehreren Genossen der Parteigruppe konkrete Aufträge zu übergeben. Diese könnten die Arbeit als Agitator oder die Ge-staltung der Feldwandzeitung beinhalten.

- Für alle Genossen gilt aber der Auftrag, politisch so zu wirken, daß das ganze Erntekollektiv, die Bri-gaden in der Strohbergung und der Wiederbestel-lung ein hohes Tempo, beste Qualität und einen ge-ringen Aufwand bei allen Arbeiten garantieren.

- Jede Parteiorganisation und jede Parteigruppe muß auf die lebendige Führung des sozialisti-schen Wettbewerbs Einfluß nehmen. Wie der Wett-bewerb geführt wird, wie seine Auswertung erfolgt, wie die Tages- oder Wochensieger geehrt werden, sollen im Blickfeld der Genossen stehen. Die besten Leistungen, die höchste Qualität, die Einhaltung der Normative, die einzelne und die kollektive Bestlei-stung sind materiell und moralisch anzuerkennen.

- Für jede Parteileitung muß es selbstverständlich sein, den Mähdruschkomplexen der Jugend und de-ren zeitweiligen Parteigruppen besondere Hilfe und Unterstützung zu geben. Damit sollte unbedingt ein Mitglied der Parteileitung beauftragt werden. Eng ist mit der FDJ-Leitung zusammenzuarbeiten.

- Zwischen der Leitung der Grundorganisation und den Parteigruppen ist ein gut funktionierender Infor-mationsaustausch zu sichern. Die Genossen auf dem Erntefeld sollten täglich Argumente erhalten, über politische Tagesfragen informiert werden, und sie müssen über den aktuellen Stand der Arbeiten und den Verlauf des sozialistischen Wettbewerbs unterrichtet sein.

Neu im Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel

Dia-Ton-Vortrag „Der Rote Oktober“
Der Vortrag ist unmittelbar dem 70. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution gewidmet. In Form einer Chronik werden das Heranreifen und der Verlauf der Oktoberrevolution tagebuchartig aufgezeichnet, ihre historische Bedeutung gewürdigt.
72 Dias; 1 Textheft; Laufzeit: 25 Minuten; 1 Tonband bzw. Tonbandkas-sette.

Verleih: Bildungsstätten der SED-Bezirks- und Kreisleitungen; Bezirks- und Kreisbildungsstätten des FDGB; Bezirks- und Kreisvorstände sowie Häuser der DSF.

Voraussichtliche Auslieferung der

Nachauflage: September 1987. Preis: 99,50 Mark.

Dia-Ton-Vortrag „Komsomol“
Dieser Vortrag würdigt anhand ausge-wählter Bilddokumente die hervor-ra-genden Leistungen, die der Leninsche Komsomol in seiner 70jährigen Ge-schichte vollbracht hat. In dieser Chronik wird die tiefe Freundschaft zwischen der deutschen und der So-wjetjugend herausgearbeitet.
72 Dias; 1 Textheft; Laufzeit: 30 Minuten; 1 Tonband bzw. Tonbandkas-sette.

Verleih: Bezirks- und Kreisvorstände sowie Häuser der DSF.

Voraussichtliche Auslieferung der

Nachauflage: September 1987. Preis: 129,00 Mark.

Tonband-Kassette „Arbeiter- und Marschlieder“

Sie enthält 27 Arbeiter- und Marsch-lieder. Von der „Warschawjanka“ über „Bau auf, bau auf“ bis zum „York-schen Marsch“ und dem „Präsentier-marsch der NVA“ werden sowohl alte als auch neue Arbeiterlieder, die zum Mitsingen anregen, im Marschrhyth-mus gespielt.

Laufzeit: etwa 2 x 23 Minuten.

Verleih: Bildungsstätten der Bezirks- und Kreisleitungen der SED. Erstauf-lage im September 1987. Preis: etwa 30,00 Mark.